

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Werkausschusses des Wirtschafts- und Servicebetriebes
am Montag, den 02.11.2020 um 14:00 Uhr
Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße

Erschienen sind:

Mitglieder

Herr Dieter Clauer	Vertreter für Herrn Tobias Semmet
Herr Wolfgang Deny	Vertreter für Herrn Sebastian Tilly
Frau Stefanie Eyrisch	
Herr Frank Fremgen	
Herr Thomas Heil	
Herr Gerhard Hussong	
Frau Heidi Kiefer	
Herr Florian Kircher	Vertreter für Herrn Frank Eschrich
Frau Brigitte Linse	Vertreter für Frau Susanne Krekeler
Frau Dunja Maurer	
Herr Jens Owczarek	
Herr Heinrich Schaaf	
Herr Peter Schaaf	Vertreter für Herrn Martin Müller
Herr Mario Schmitt	
Herr Mathias Schneller	
Herr Stefan Sefrin	
Frau Annette Sheriff	
Herr Berthold Stegner	
Herr Ferdinand L. Weber	
Herr Erich Weiß	
Herr Steven Wink	Vertreter für Herrn Hartmut Kling

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Herr Thomas Iraschko
Herr Robin Juretic
Frau Annette Legleitner
Frau Talea Meenken
Herr Oliver Minakaran
Frau Sabine Stumpf

Abwesend:

Mitglieder

Frau Katja Faroß-Göller

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Werksausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges
2. Leichtverpackungen (LVP) Gelbe Säcke - Systemfestlegung für den Zeitraum ab 1.1.2022
3. Informationen

zu 1 Ersatzbeschaffung Mercedes Benz Vario Doka PS-6022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Werkausschussmitgliedern mit der Ladung über-sandte Beschlussvorlage des Wirtschafts- und Servicebetriebs Pirmasens vom 19.10.2020.

Werkausschussmitglied Hussong fragt an, ob es eine Elektroalternative gebe.

Herr Iraschko verneint dies.

Der Werkausschuss beschließt einstimmig:

Der Werkausschuss beschließt als Ersatz für den Mercedes Vario Doka PS-6022 einen Iveco Daily 4x4 zum Preis von 72.000 € netto / 85.680 € inkl. 19 % MwSt. anzuschaffen (Lieferung in 2021).

zu 2 Leichtverpackungen (LVP) Gelbe Säcke – Systemfeststellung für den Zeitraum ab 1.1.2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Werkausschussmitgliedern mit der Ladung über-sandte Beschlussvorlage des Wirtschafts- und Servicebetriebs Pirmasens vom 15.10.2020.

Der Vorsitzende zeigt auf, die bisherigen eingesetzten Gelben Säcke würden bei Wind zerreißen, deshalb sollen neue und deutlich stärkere Säcke eingesetzt werden. Eine andere Möglichkeit seien Tonnen. Die Umsetzung der Tonnen sei gerade in der Innenstadt, aufgrund des Platzbedarfs, jedoch schwierig. Auch für ältere Mitbürger seien diese schwierig. In den Vororten sei es anhand des Platzes anders, jedoch schlage die Verwaltung vor, bei Säcken zu bleiben.

Die Stadtspitze wolle das Thema ergebnisoffen diskutieren. Denkbar wäre mal, nur in den Vororten gelbe Tonnen einzuführen.

Frau Stumpf stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) die Entsorgung der Leichtverpackungen für die Systemfestlegung ab 01.01.2022 vor.

Werkausschussmitglied Eyrisch zeigt auf, die CDU-Stadtratsfraktion habe vor einigen Monaten diesbezüglich eine Anfrage gestellt. Hintergrund der Anfrage sei, dass mehrere Bürger den Wunsch äußerten, die Tonnen einzuführen.

Die vorgestellten 19µm seien nicht ausreichend. Eventuell seien die 22µm Säcke ausreichend, diese würden nun allerdings nicht vorliegen. Sie fragt an, ob der Ausschreibungszeitraum von 3 Jahren fix sei.

Frau Stumpf bestätigt, der Ausschreibungszeitraum sei fix.

Werkausschussmitglied Stegner teilt mit, die Stärke der Säcke sei ein Problem, allerdings auch die Fehlbefüllung. Bei stärkeren Säcken könnte die Zweckentfremdung ein großes Thema sein. Er fragt an, ob es stärkere Säcke als 22µm gebe.

Frau Stumpf erklärt, stärkere Säcke gebe es, jedoch würde dann das Problem der Zweckentfremdung noch weiter zunehmen. Dies soll verhindert werden. Die Stärke mit 22µm sei etwa die oberste Grenze für gelbe Säcke.

Werkausschussmitglied Fremgen fragt an, ob eine Kompromisslösung möglich sei. In den Vororten sowie dem Sommerwald und der Ruhbank könnten Tonnen eingeführt werden. Das restliche Stadtgebiet sollte Säcke beibehalten. Eine optimale Lösung hierzu gebe es allerdings nicht. Die gelben Tonnen seien aber ressourcenschonender.

Ratsmitglied Wink fragt an, wie der momentane Ablauf bei einer Fehlbefüllung sei.

Frau Stumpf zeigt auf, falsch befüllte Säcke würden stehen gelassen. Dann setze sich der Eigentümer im Optimalfall mit der Stadt in Verbindung.

Sie ergänzt, die Wandstärke der 22µm Säcke reiche erfahrungsgemäß aus.

Herr Iraschko fügt hinzu, die Rücksprache mit der Firma, die die Ausschreibung normalerweise durchführt, habe ergeben, dass die Städte Kassel und Kaiserslautern die Stärke 19µm hätten. Diese hätten seither kaum Beschwerden.

Werksausschussmitglied Eyrisch erklärt, die Städte Zweibrücken und Landau hätten die gelben Tonnen eingeführt.

Der Vorsitzende erklärt, zuerst sollte mit den gelben Säcken weiter verfahren werden. So könnte man schauen, wie es bei den anderen Städten mit den Tonnen funktioniere. Er schlägt vor, den Beschluss im Stadtrat zu fassen.

Werksausschussmitglied Hussong teilt mit, für die Durchführung der Abfallsammlung sei die Stadt zuständig. Er fragt an, ob eine Pauschale beim Dualen System erfolgen könnte, wenn die Säcke reißen. Beim Reißen der Säcke würden dann nämlich zusätzliche Kosten für die Straßenreinigung für die Stadt anfallen.

Der Vorsitzende zeigt auf, dies könnte geprüft werden.

Werksausschussmitglied Wink teilt mit, wenn eine Tonne defekt sei, müsste eine neue Tonne gestellt werden. Nach Rücksprache mit Bürgern würde dies allerdings mehrere Wochen dauern.

Frau Stumpf erklärt, bei einer defekten oder verschwundenen Tonne sollten sich die Bürger an den Wirtschafts- und Servicebetrieb wenden. Eine Auslieferung einer neuen Tonne würde dann in allerhöchstens 4 Wochen erfolgen.

zu 3 Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 14.50 Uhr.

Pirmasens, den 03. Dezember 2020

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Anne Vieth
Protokollföhrung